

## Termine

### Jugendhilfeausschuss

Wann? Dienstag, 12. Februar 2008, 16.30 Uhr  
Wo? Beratungsraum 226, Rathaus Dessau  
Was? **Nichtöffentlicher Teil**

- Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes über die vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertagesstätten nach dem Kinderförderungsgesetz in der Stadt Dessau-Roßlau. Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit dem Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt.

#### **Öffentlicher Teil – Informationsvorlage**

- Jahresbericht der Koordination von Suchtprävention und Konfliktbewältigung

#### **Beschlussvorlage**

- Grundsatzbeschluss zur Fortführung des Fachkräfteprogramms des Landes Sachsen-Anhalt vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2010

#### **Anfragen und Informationen**

- Vorschläge zur Thematisierung von Schwerpunkten für die Arbeit der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

#### **Allgemeine Informationen der Verwaltung**

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- Informationen zum Sachstand Übertragung der Kindereinrichtungen

## **Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau - Pressegespräch -**

Wann? Dienstag, 12. Februar 2008, 10.00 Uhr  
Wo? Feuerwache Dessau, Innsbrucker Straße 8  
Wer? Martin Müller, Sachbearbeiter Zivil- und Katastrophenschutz  
Was? Wie in den Vorjahren soll auch für 2007 ein zusammenfassender Rückblick über Einsätze und sonstige Aufgaben der Feuerwehr gegeben werden, der sowohl Zahlen und Fakten als auch Bildmaterial enthält. Der Jahresbericht wird den Teilnehmern des Pressegesprächs in Druckform ausgereicht.

## **Mitteilungen**

### **Lesung im Doppel**

Am **Montag, den 11. Februar 2008**, findet um **16.00 Uhr** in der Stadtbibliothek Roßlau eine Lesung und Diskussion mit den Autoren Birgit Herkula und Gerald Wolf statt.

**Birgit Herkula** wird Geschichten lesen, die von der Zeit 1990 bis heute, vom Tag der ersten freien Wahlen bis zur Fußballfan-Party frustrierter Jugendlicher in einem Zug erzählen. **Gerald Wolf** gab sein literarisches Debüt mit dem Wissenschaftsroman „Der HirnGott“, aus dem er in der Lesung, begleitet von einem Powerpoint-Vortrag zu Gehirn, Geist und Gott, Auszüge vorstellen wird. Unterstützt wird die Veranstaltung dieses besonderen „Duos literare“ durch den Friedrich – Bödecker -Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.

Birgit Herkula, Jahrgang 1960, schreibt und veröffentlicht seit mehr als 25 Jahren Geschichten für Kinder und Erwachsene sowie Lyrik.

Gerald Wolf, Jahrgang 1943, Professor für Medizinische Neurobiologie und Leiter des gleichnamigen Institutes (jetzt: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), hat sich mit mehr als 250 größtenteils Fachpublikationen als Autor profiliert.

## **Geschichte der Sklavenbefreiung in Ton und Bild**

Am **Montag, den 11. Februar 2008**, werden Kevin Maynor (Bass) und Eric Olsen (Piano) aus den USA um **18.00 Uhr** in der **Marienkirche** Dessau das Publikum mit einem hierzulande nur wenig bekannten Kapitel amerikanischer Geschichte vertraut machen: Anhand von Spirituals, Multimedia- und erzählerischen Elementen bringt Kevin Maynor am Beispiel der „Underground Railroad“ (wörtlich übersetzt: Untergrund-Eisenbahn) die Geschichte der Sklavenbefreiung in den USA im 19. Jahrhundert nahe. Die „Underground Railroad“ war ein Netzwerk von Menschen, das Sklaven zur Flucht in den Norden der USA oder nach Kanada verhalf.

**Kevin Maynor** wurde bekannt durch Auftritte in renommierten Konzertsälen und Opernhäusern in Nord- und Südamerika, Europa, Australien, Asien und Afrika. Bisher stand er in mehr als 40 Opernrollen und zahlreichen thematischen Liederabenden auf der Bühne, wobei seine Stimme oft verglichen wurde mit denen solch berühmter Sänger wie Paul Robson, Alexander Kipnis, Boris Christoff oder Ezio Pinza. Seine Ausbildung erhielt Kevin Maynor unter anderem am „Bolschoi“ in Moskau (als erster westlicher Student). Gemeinsam mit dem Pianisten Eric Olsen spielte er unter anderem die Grammy-nominierte CD „The Black Art Song“ ein.

**Eric Olsen** arbeitete mit zahlreichen international bekannten Künstlern, so z.B. mit der Sopranistin Jessye Norman.

Die Kooperationsveranstaltung des Fördervereins des Philanthropinums, des Kulturamtes und der Musikschule der Stadt Dessau-Roßlau sowie dem Generalkonsulat der USA in Leipzig richtet sich vor allem an Schüler und Lehrer der Region und stößt hoffentlich auf reges Interesse bei Geschichts- wie Musikfreunden.

Der Eintritt ist frei.

## **Fotoausstellung und 3D-Schau**

Fotografien des Fotografen Hubert Brinkel zeigt die Anhaltische Landesbibliothek vom 12. Februar bis 12. April 2008 in der Hauptbibliothek. Die ausgestellten Arbeiten betreffen zwei Schwerpunkte. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und das Leopoldsfest. Darüber hinaus eine ganz kleine Zugabe, die nicht zum Thema gehört, den Fotografen aber sehr beschäftigt hat: Aufnahmen von der Sächsischen Schweiz.

Die Bilder dieser Fotoausstellung sind mit einer Stereokamera gemacht. Räumlich erleben kann man die Bilder nicht ohne Hilfsmittel. Genau das wird zur Eröffnung am Dienstag, den **12. Februar 2008**, um **19.30 Uhr** im **Lesesaal** jedoch möglich sein, wenn ca. 250 3D-Aufnahmen zum Thema „Dessau - Bauhausstadt im Gartenreich“ präsentiert werden. Die Besucher erhalten dazu eine Polarisationsfilterbrille (geliehen). Projiziert wird auf eine ca. 2x3 Meter große Silberbildwand.

## **Förderprogramm „Lokales Kapital“ fördert Beschäftigung**

Als Beitrag zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie auf lokaler Ebene fördert das Land Sachsen-Anhalt lokale Initiativen, die der Erschließung neuer Beschäftigungspotenziale für Zielgruppen des Arbeitsmarktes dienen. Gefördert werden so genannte Mikroprojekte, vorrangig für Arbeitsuchende, denen auf Grund von Vermittlungshemmnissen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert wird und deshalb vom gesellschaftlichen Ausschluss bedroht oder betroffen sind. Antragsteller für eine Mikroprojektförderung können natürliche Personen, d.h. Einzelpersonen auch aus den Zielgruppen, und juristische Personen, d.h. Verbände, Vereine und Unternehmen, sein.

Förderfähig sind ausschließlich Personal- und geringfügige Sachausgaben für Projekte im sozialen, kulturellen, sportlichen und gewerblichen Bereich, im Umweltsektor sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen. Hauptaugenmerk ist dabei die nachhaltige Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen. Der Stadt Dessau-Roßlau stehen dafür Mittel in Höhe von 150.000 € für zwei Jahre zur Verfügung. Projektvorschläge bis maximal 10.000 Euro können bis zum 31.März 2008 (Poststempel) beim Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau eingereicht werden. Ein Beirat wird diese prüfen und ausgewählte Vorschläge an das Landesverwaltungsamt zur Entscheidungsfindung weiterleiten. Dorthin sind dann auch die Förderanträge zu richten.

Weitere Informationen zum Förderprogramm über [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de) oder im Amt für Wirtschaftsförderung unter Tel: 0340 2041880 (Frau Limburg).